

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zaunammer - 28218401310002

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A377	<b>dtsh. Name</b> Zaunammer	<b>wiss. Name</b> Emberiza cirulus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zaunammer am Hohentwiel		

<b>Interne Nr.</b> 1	<b>Feld Nr.</b> 1	<b>Anzahl Teilflächen</b> 3	<b>Fläche (m²)</b> 135343
<b>Kartierer</b>	Werner, Dr. Stefan	<b>1. Kartierdatum</b> 25.04.2009	<b>2. Kartierdatum</b> 23.07.2009
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b> 3

**Beschreibung**

Die Größe des Reviers eines Brutpaars der Zaunammer umfasst ein bis zwei Hektar. Die Reviere weisen ein kleinräumiges und abwechslungsreiches Vegetationsmosaik auf und liegen in trockenen, warmen, meist süd- bis südwestexponierten Hanglagen. Sie umfassen alle Randlagen zu Weinbergen, aber auch zu niederwüchsigen Grashängen mit offenem Boden. Wichtig sind auch Deckung bietende Zufluchtsorte, wie dichte Sträucher und Hecken. Einzelne Bäume oder Baumgruppen dienen als Singwarte – am Hohentwiel oft schlanke Koniferen, Hängebirken und Walnussbäume mit lockerer Krone – aber auch erhöhte Rebpfosten. Die Zaunammer bevorzugt am Hohentwiel vor allem beruhigte, weniger intensiv genutzte Randlagen des Weinbergs. Die aktuellen Revierzentren sind verwilderte Obstgärten, Nutz- bzw. verwilderte Gärten und „vernachlässigte“ Saumstrukturen im Siedlungsbereich der Stadt Singen, die sich direkt im Anschluss an den stark bewirtschafteten Rebberg des Vogelschutzgebiets Hohentwiel befinden. Neststandorte waren mehrfach eine dichte Thuja-Hecke und ein von Reben überwachsenes Schlehendickicht.

Ein ehemaliges Revier der Zaunammer lag im Jahr 2003 in einer kleinen, verwilderten Baumschule an der Bahnlinie östlich des Vogelschutzgebiets Hohentwiel, die an ein Streuobstgebiet angrenzt.

Die Winterhabitate sind Ruderalflächen und Rebzeilen mit offenem, kurzgrasigem Boden in unmittelbarer Nähe zu dichten Sträuchern, Hecken oder Waldrändern, die als Zufluchtsort dienen. Die Winterreviere grenzen direkt an die Brutreviere am Fuß des Berges an, wobei sich die Brutvögel zu kleinen Trupps zusammenschließen.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.05.2007				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.05.2006				
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zaunammer - 28218401310002

07.02.2017

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.05.2006			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.05.2005			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.05.2004			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.05.2003			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.05.2003			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zaunammer - 28218401310002

07.02.2017

<b>Datum</b>	01.05.2002			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Brutpaar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.05.2001			
<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden 3723 Weinberg 4200 Gebüsche 5000 Wälder			
<b>Biotopelemente</b>	- -			
<b>Naturraum</b>	30 Hegau ( 100%)			
<b>TK-Blatt</b>	8218 ( 100%)			
<b>Nutzungen</b>	400 Wiesen-Nutzung 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn) 800 Weinbau			
<b>Beeinträchtigungen</b>	500 Freizeit/Erholung/Sport	<b>Grad</b> 0	keine Angabe	
	810 Sukzession	0	keine Angabe	

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	A	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Gehölzsukzession, geplante Bebauung, Besucherdruck, Nutzungsänderung
<b>Gesamtzustand</b>	B	insgesamt Stufe B - gut
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung
<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b> -
<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b> -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28218401360002	<b>Laufende Nr.</b>	2	<b>Beobachtungsdatum</b>	23.07.2009
<b>Typ</b>	Revier	<b>Beibeobachtung</b>	0		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zaunammer - 28218401310002

07.02.2017

---

Shape Export

---

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360003	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	23.07.2009
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

---

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360004	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	23.07.2009
Typ	Revier			Beibeobachtung	0
Shape Export					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zippammer - 28218401310003

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b>	A378	<b>dtsh. Name</b>	Zippammer
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310003		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zippammer am Hohentwiel		

<b>Interne Nr.</b>	1	<b>Feld Nr.</b>	1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	140143
<b>Kartierer</b>	Werner, Dr. Stefan			<b>1. Kartierdatum</b>	25.04.2009	<b>2. Kartierdatum</b>	23.07.2009
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung			<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>		

**Beschreibung**

Die Population der Zippammer ist im Südschwarzwald dramatisch zurückgegangen und steht aktuell kurz vor dem Erlöschen. Dessen ungeachtet wurde bis Mitte der 1990er Jahre ein bislang unbekanntes, isoliertes Vorkommen der Zippammer am Hohentwiel entdeckt (Beobachtungen Anfang der Brutzeit). Zudem wurden die Weinbergsflächen des Hohentwiels regelmäßig als Winterquartier genutzt. Maximal wurden im März 2001 13 Individuen festgestellt.

Das Habitat der Zippammer am Hohentwiel war ein südexponierter Felsbereich mit einer unterhalb angrenzenden Geröllhalde und lichtem Linden-Laubwald sowie beweidetem Magerrasen mit Gebüschzonen und angrenzendem Weinberg.

Der Anteil der Felsen und Blockhalden liegt bei ca. 30 %, wobei der Fels mit Arten der Felssteppe bewachsen ist, dementsprechend vermindert sich der Anteil der Freiflächen um etwa 20 %.

Die süd-südwestexponierten Weinbergshänge des Hohentwiels mit ihren ehemals offenen, kurzgrasigen Böden dienten der Art als Überwinterungshabitat.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)						
Häufigkeit	aa Anzahl						
Zählgröße	keine Angabe / unbekannt		Geschlecht	Anzahl	0	Wert (m²,%)	-
Stadium			Verhalten				
Vorkommenstatus			Sonstiges				
Quelle							
Zus. Quelle							
Datum	23.07.2009						
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)						
Häufigkeit	aa Anzahl						
Zählgröße	Brutpaar		Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium			Verhalten				
Vorkommenstatus			Sonstiges				
Quelle							
Zus. Quelle							
Datum	01.05.2005						
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)						
Häufigkeit	aa Anzahl						
Zählgröße	Revier		Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium			Verhalten				
Vorkommenstatus			Sonstiges				
Quelle							
Zus. Quelle							

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zippammer - 28218401310003

07.02.2017

<b>Datum</b>	01.05.2003				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.05.2002				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.05.1999				
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.05.1998				
<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden 3723 Weinberg 4200 Gebüsche 5000 Wälder				
<b>Biotopelemente</b>	- -				
<b>Naturraum</b>	30 Hegau ( 100%)				
<b>TK-Blatt</b>	8218 ( 100%)				
<b>Nutzungen</b>	400 Wiesen-Nutzung 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn) 800 Weinbau				
<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b>	0	keine Angabe	
	500 Freizeit/Erholung/Sport		0	keine Angabe	
	810 Sukzession		0	keine Angabe	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Zippammer - 28218401310003

07.02.2017

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	C	-
Gesamtzustand	C	insgeamt C - durchschnittlich
Bewertungsmodus		Bewertung

---

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
--------------------	---	-------------	---

---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Wanderfalke - 28218401310004

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A103	<b>dtsh. Name</b> Wanderfalke	<b>wiss. Name</b> Falco peregrinus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wanderfalke im Vogelschutzgebiet Hohentwiel / Hohenkrähen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1504136
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	01.03.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Art nutzt das gesamte Vogelschutzgebiet, entsprechend wurde die Lebensstätte aus-gewiesen. Ein Brutplatz befindet sich am Hohentwiel, ein weiterer in einer Brücke der A 81 nordöstlich von Engen (außerhalb des Vogelschutzgebiets). Regelmäßiges Brutvorkommen des Wanderfalken (2 Brutpaare).

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Nest, Staat, Nistplatz, Brutplatz	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.03.2015				

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 30 Hegau ( 100%)

**TK-Blatt** 8118 ( 3%)  
8218 ( 97%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Wanderfalke - 28218401310004

07.02.2017

**Gesamtzustand** B Regelmäßiges Brutvorkommen am Hohentwiel und Nutzung des gesamten Vogelschutzgebietes als Lebensstätte.

**Bewertungsmodus** Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 28218401360005 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 01.03.2015  
**Typ** Nest, Staat, Nistplatz, Brutplatz **Beibeobachtung** 0  
**Shape Export**

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Nest, Staat, Nistplatz, **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**  
Brutplatz

**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.03.2015

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Uhu - 28218401310005

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A215	<b>dtsh. Name</b> Uhu	<b>wiss. Name</b> Bubo bubo	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310005		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Uhu am Hohentwiel		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1504136
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	08.03.2014	<b>2. Kartierdatum</b>	14.03.2014
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Die Felsformationen der Hegauvulkane sowie Steinbrüche in der Umgebung sind potenziell geeignete Bruthabitate für den Uhu. Boden-, Wald- oder Gebäudebruten sind aus dem Süden Baden-Württembergs bisher nicht bekannt. Die Jagdgebiete reichen in der Regel weit über die relativ kleinen FFH- oder SPA-Flächen hinaus und umfassen auch den Bereich menschlicher Siedlungen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Ornithologische AG Bodensee
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	15.03.2014

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Ornithologische AG Bodensee
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	15.03.2014

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Ornithologische AG Bodensee
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	08.03.2014

**Biotoptypen** --

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Uhu - 28218401310005

07.02.2017

Biotoperelemente - -

Naturraum 30 Hegau ( 100%)

TK-Blatt 8118 ( 3%)  
8218 ( 97%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - Grad -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Potenziell sehr gut geeignetes Bruthabitat mit geringen Beeinträchtigungen und einem Brutverdacht.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360013	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	14.03.2014
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum 14.03.2014

## 2. Punktinformation

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Uhu - 28218401310005

07.02.2017

Punktinfo Nr.	28218401360014	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	08.03.2015
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	08.03.2015			

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360015	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	15.03.2014
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	15.03.2014			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Wendehals - 28218401310006

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A233	<b>dtsh. Name</b> Wendehals	<b>wiss. Name</b> Jynx torquilla	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wendehals am Hohentwiel		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	172096
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	03.04.2014	<b>2. Kartierdatum</b>	01.05.2014
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Der Wendehals hat die relativ hoch gelegenen Streuobstflächen des Hegaus in den vergangenen beiden Jahrzehnten weitgehend geräumt. Es bestehen bestenfalls einzelne Brutreviere mit großem räumlichem Abstand voneinander.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.05.2014				

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	03.04.2014				

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 30 Hegau ( 100%)

**TK-Blatt** 8218 ( 100%)

**Nutzungen** - -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Wendehals - 28218401310006

07.02.2017

Beeinträchtigungen

- -

Grad

-

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Durchschnittliche Lebensstätte aufgrund der Bestandseinbrüche der letzten Jahre und dem Rückgang geeigneter Lebensräume mit Habitatqualität für den Wendehals.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben

-

mit Artfund

-

Fläche außerhalb Gebiet

nein

Erläuterung

-

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360006	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.05.2014
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360007	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.04.2014
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Grauspecht - 28218401310007

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A234	<b>dtsh. Name</b> Grauspecht	<b>wiss. Name</b> Picus canus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310007		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Grauspecht im Vogelschutzgebiet Hohentwiel / Hohenkrähen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1047814
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	18.03.2014	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

<b>Beschreibung</b>	Der Grauspecht kommt in allen mittelalten und alten Waldbeständen mit Laubholzanteil vor und nutzt auch die umliegenden Freiflächen, soweit dort große Einzelbäume oder Baumgruppen ausreichend vorhanden sind. Streuobstflächen werden ebenfalls genutzt. Gemäß MaP-Handbuch wurden die Waldbestände im Vogelschutzgebiet („Hohentwiel/Hohenkrähen“) als Lebensstätte ausgewiesen, da diese einen Laubbaumanteil von mehr als 40 % und ein meist hohes Bestandsalter aufweisen. Ebenfalls wurde das reich strukturierte Offenland um den Hohentwiel mit Obstwiesen, Feldgehölzen und Einzelbäume in die Lebensstätte mit einbezogen.
<b>Shape Export</b>	

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	18.03.2014				

<b>Biotoptypen</b>	--
--------------------	----

<b>Biotopelemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	30 Hegau ( 100%)
------------------	------------------

<b>TK-Blatt</b>	8118 ( 5%)
	8218 ( 95%)

<b>Nutzungen</b>	- -
------------------	-----

<b>Beeinträchtigungen</b>	- -	<b>Grad</b>	-
---------------------------	-----	-------------	---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Grauspecht - 28218401310007

07.02.2017

---

<b>Zustand der Population</b>	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Lebensstätte mit gutem Erhaltungszustand aufgrund der guten Habitatstrukturen und der leicht zunehmenden Bestände im Gebiet.

<b>Bewertungsmodus</b>	Experteneinschätzung
------------------------	----------------------

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28218401360008	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	18.03.2014
<b>Typ</b>	Revier			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Schwarzspecht - 28218401310008

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A236	<b>dtsh. Name</b> Schwarzspecht	<b>wiss. Name</b> Dryocopus martius	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310008		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Schwarzspecht im Vogelschutzgebiet Hohentwiel / Hohenkrähen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	489493
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	18.03.2014	<b>2. Kartierdatum</b>	03.04.2014
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Der Schwarzspecht bewohnt alle Wälder des Vogelschutzgebietes und ist bisweilen auch in angrenzenden hochstämmigen Streuobstbeständen anzutreffen. Gemäß MAP-Handbuch wurden alle Waldflächen im Vogelschutzgebiet als Lebensstätte ausgewiesen. Der alt- und totholzreiche Bannwald am Hohentwiel und der ebenfalls strukturreiche Wald am Hohenkrähen bieten dem Schwarzspecht ideale Habitatstrukturen. Im Rahmen einer gutachterlichen Einschätzung wird der Erhaltungszustand des Schwarzspechts als gut (B) eingestuft. Im Bannwald am Hohentwiel findet der Schwarzspecht genügend dicke Bäume zur Anlage seiner Nisthöhlen. Sowohl der Wald als auch das strukturreiche Offenland bieten dem Schwarzspecht nachhaltig gute Nahrungshabitate.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	03.04.2014

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Revier	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	18.03.2014

<b>Biotoptypen</b>	--
--------------------	----

<b>Biotopelemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	30 Hegau ( 100%)
------------------	------------------

<b>TK-Blatt</b>	8118 ( 10%)
-----------------	-------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Schwarzspecht - 28218401310008

07.02.2017

TK-Blatt 8218 ( 90%)

Nutzungen

- -

Beeinträchtigungen

- -

Grad

-

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte ist aufgrund der zunehmenden Bestände des Schwarzspechtes im Gebiet und der guten Habitatstrukturen als gut einzustufen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben

-

mit Artfund

-

Fläche außerhalb Gebiet

nein

Erläuterung

-

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360009	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.04.2014
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	18.03.2014
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Mittelspecht - 28218401310009

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen				
<b>Art-Code</b>	A238	<b>dtsh. Name</b>	Mittelspecht	<b>wiss. Name</b>	Dendrocopos medius
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310009				
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Mittelspecht im Vogelschutzgebiet Hohentwiel / Hohenkrähen				

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	489660
<b>Kartierer</b>	Fiedler, Wolfgang (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)		<b>1. Kartierdatum</b>	18.02.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	05.03.2015	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene		<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2	

**Beschreibung** Der Mittelspecht wurde auf der nördlichen Teilfläche am Hohenkrähen nachgewiesen. Obwohl der Bannwald am Hohentwiel zahlreiche grobborkige Bäume (Eschen, Eichen) aufweist, gelang hier kein Nachweis. Als Lebensstätte wurden alle Waldflächen im Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Diese erfüllen die im MaP-Handbuch genannten Kriterien. Der Eichenanteil beträgt im Bannwald am Hohentwiel bzw. am Hohenkrähen über 10 % oder die Waldbestände weisen mindestens 50 % Pappel, Schwarzerle oder Esche auf und haben ein Bestandesalter von mehr als 50 Jahren.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)							
Häufigkeit	aa Anzahl							
Zählgröße	Revier		Geschlecht		Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium			Verhalten					
Vorkommenstatus			Sonstiges					
Quelle								
Zus. Quelle								
Datum	05.03.2015							

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)							
Häufigkeit	aa Anzahl							
Zählgröße	Revier		Geschlecht		Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium			Verhalten					
Vorkommenstatus			Sonstiges					
Quelle								
Zus. Quelle								
Datum	18.02.2015							

<b>Biotoptypen</b>	--
--------------------	----

<b>Biotopelemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	30 Hegau ( 100%)
------------------	------------------

<b>TK-Blatt</b>	8118 ( 10%)
	8218 ( 90%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Mittelspecht - 28218401310009

07.02.2017

Nutzungen

- -

Beeinträchtigungen

- -

Grad

-

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Lebensstätte mit gutem Erhaltungszustand aufgrund der leicht zunehmenden Bestände im Gebiet und der strukturreichen und naturnahen Wälder am Hohenkrähen und Hohentwiel.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben

-

mit Artfund

-

Fläche außerhalb Gebiet

nein

Erläuterung

-

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360011	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	05.03.2015
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28218401360012	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	18.02.2015
Typ	Revier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Neuntöter - 28218401310010

07.02.2017

<b>Gebiet</b>	SPA Hohentwiel/Hohenkrähen		
<b>Art-Code</b> A338	<b>dtsh. Name</b> Neuntöter	<b>wiss. Name</b> Lanius collurio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28218401310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Neuntöter am Hohentwiel		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1020477
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>1. Kartierdatum</b>	28.02.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Die Art kam bis vor wenigen Jahren im gebüschdurchsetzten Offenland an den Flanken des Hohentwiels vor, bis in die 1990er Jahre auch in zahlreichen weiteren Streuobst- und Heckenlebensräumen im Hegau.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen**

--

**Biotopelemente**

- -

**Naturraum**

30 Hegau ( 100%)

**TK-Blatt**

8218 ( 100%)

**Nutzungen**

- -

**Beeinträchtigungen**

- -

**Grad**

-

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	keine	-
<b>Zustand der Population</b>	keine	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	keine	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	xyx
<b>Bewertungsmodus</b>		Altdaten ohne Bew.-Modus

**Anzahl Stichproben**

-

**mit Artfund**

-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8218401 - Neuntöter - 28218401310010

07.02.2017

---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---

---